



Methodenblatt

Wachsende Gruppe

BESCHREIBUNG

Die «Wachsende Gruppe» ist eine strukturierte Methode für Gruppenarbeiten und besteht aus drei aufeinander aufbauenden Schritten. Sie eignet sich besonders für die Bearbeitung von Lernzielen, bei denen der Zugang zu einem (neuen) Thema im Mittelpunkt steht und bei denen sich die Personen einer Lehrveranstaltung untereinander kennen lernen sollen. Ähnliche Methoden sind z.B. «Think-Pair-Square-Share» oder «Lawine».

LERNZIELE

Die «Wachsende Gruppe» ist gut geeignet, um ein Plenum aufzubauen, also um die Teilnehmer*innen einer Lehrveranstaltung als Gesamtgruppe zusammenwachsen zu lassen.

ZEIT

30 bis 60 Minuten

ERFAHRUNGEN UND BESONDERE MERKMALE

Eine deutliche, klare Instruktion und die Wahl eines geeigneten Themas sind wichtige Strukturierungshilfen bei dieser Methode. Die erste Paar- bzw. Gruppenfindung kann durch ein Zufallsprinzip (vgl. Kurzinformation *Gruppenbildung*) erleichtert werden.

VARIATIONEN

Mit einer individuellen Auseinandersetzung mit dem Thema als Einzelarbeit beginnen und erst danach die Paare bzw. Kleingruppen bilden.

ANZAHL PERSONEN

Die Gesamtzahl der Teilnehmer*innen sollte idealerweise durch vier oder sechs teilbar sein.

MATERIAL/ VORBEREITUNG

Raum: Alle Phasen finden im selben Raum statt. Die Stühle sollten sich leicht bewegen lassen, damit die kleinen Gruppen rasch zusammenrücken und sich im nächsten Schritt mit einer anderen Gruppe verbinden können.

Material: Sicherung der Gruppenergebnisse mittels Flipchart, Zettelwand, Visualizer o. Ä.

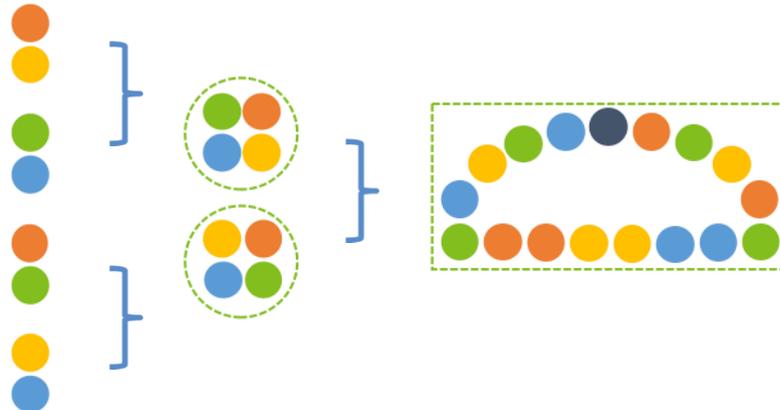
SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG

Die Methode umfasst drei Schritte:

Es bilden sich Kleingruppen (1.), die sich wiederum zu grösseren Gruppen zusammenfinden (2.) und anschliessend ein Plenum bilden (3.).

Methodenblatt

Wachsende Gruppe



SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG

1. Bilden von Kleingruppen:

Zwei oder drei Personen **bilden Kleingruppen** und unterhalten sich über ein gegebenes Thema oder tauschen sich zu einer Fragestellung aus. Eine strukturierte Vorgehensweise anhand von Leitfragen oder mittels Raster kann den Gruppen dabei helfen, ihre Ergebnisse im nächsten Schritt zu teilen.

2. Kleingruppen finden sich zusammen:

Je zwei **Kleingruppen finden sich zusammen**, verdoppeln sich zu einer Vierer- bzw. Sechsergruppe und bearbeiten gemeinsam ein neues Thema, welches das vorausgegangene sachlich weiterführt, oder einen anderen Aspekt derselben Fragestellung. Es sollte eine Arbeitsform gewählt werden, mit der die Ergebnisse am Ende sichtbar werden (Zettelwand, Plakate, Bilder o. Ä.).

3. Übergang ins Plenum:

Von den Vierergruppen (oder Sechsergruppen) ist der **Übergang ins Plenum** möglich. Nach einem Austausch im Plenum kann das Gesamtergebnis entweder diskutiert oder zunächst für sich stehen gelassen werden. Die Ergebnisse sollten in jedem Fall aufbewahrt werden, um zu einem anderen Zeitpunkt darauf zurück greifen zu können (z. B. mit neuer Gruppenarbeit oder mit einem Referat).

REFERENZEN UND RESSOURCEN

Knoll, J. (2007). *Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen* (11. Aufl.). Beltz.